Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 128. Sonnabend, den 2. Juny 1832.

Sonntag, den 3. Juny 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diaconus Alberti. Prüfung der Confirmanden. Donnerstag, den 7. Juny, statt der Wochenpredigt Confirmation, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dragheim. Prüfung der Confirmanden, Montag, um 10 Uhr, Confirmation.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Böck. Nachmittags, Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 6. Juny, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowsky. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Candidat Blum.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Herrmann. Anfang um 11 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Cand. Wüst.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowski. Nachmittags, Hr. Prediger Bärreysen.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. May 1832.

Herr Commissionair Häg nebst Gemahlin von Pillau, Hr. Major v. Bonin von Tauentzien, die Herren Lieutenante Brandt von Königsberg, Zander von Ernsthoff, v. Beocky von Herenstadt, Scheffler von Königsberg, Hallmann von Culm, Hahn von Thorn, Hr. Amtmann Würtz von Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Dembowsky und Potocky von Warschau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Abegg von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Stavenhagen von Berlin, Herr Gutsbesitzer Biber von Gorrey, Hr. Musiklehrer Kloß von Marienburg, Hr. Brauer Ring von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Lieut. Krützer aus Saalfeld, Bohr aus Procelwitz, Hr. Oberförster Wilcke nebst Familie aus Tapiau, Hr. Kaufmann Schulz aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. Kaufmann Teitje nach Berlin. Die Herren Kaufleute Nalecz und Rosdeutscher nach Culm. Hr. Prediger Fuchs nach Berent. Hr. Apotheker Hildebrand nach Putzig.

Bekanntmachung.

Dem Publiko wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesjährige Abschützung der Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes den 17. Juny c. beginnen und 14 Tage währen wird, dergestalt daß das Kunst- und Brunnen-Wasser den 30. Abends wiederum zugelassen werden soll, insofern nicht besondere Umstände eine längere Abschließung des Wassers nothwendig machen.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Stadtkämmerer Herr Carl Wilhelm Döring in Neuteich und dessen Braut, Jungfrau Friederike Auguste Krautwadel, für die unter einander einzugehende Ehe, mittelst Vertrages vom 1. huj. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, u. solche blos hinsichts des der Braut gehörigen Grundstücks Neuteich № 87. cum At- et Pertinentiis und dem dazu gehörigen Inventario eingeführt, so wie auch die Gemeinschaft des Erwerbes festgesetzt haben.

Tiegenhof, den 5. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Kaufmann August Moritz Ferdinand Niese und dessen verlobte Braut die annoch minorenne Jungfer Josephine Adelaide Pape im Beistande ihres Vaters des hiesigen Schiffsabrechners Theodor Pape haben durch einen am 8. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres gegenwärtigen Vermögens als auch desjenigen, welches einem von ihnen während der einzugehenden Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle u. s. w. zufallen möchte, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zwei Landstücke auf der ersten Tafel des Freiheitslandes zu Bürgerwiesen von resp. 12¼ Morgen und 11 Morgen culm., sollen entweder im Ganzen oder in kleinen Antheilen in einem den

5. Juny c. Vormittags 11 Uhr

in dem Ehoffschen Kruge am Sandwege durch den Oekonomie-Commissarius Herrn Weickhmann abzuhaltenden Licitations-Termin auf 4 Jahre von Lichtmeß d. J. ab, verpachtet werden.

Danzig, den 21. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Erbauung nachbenannter Strecken Bohlwerk an der Radaune und zwar:

1) 56 Fuß Pfahlbohlwerk nordwärts der Insel im Unterwasser der großen Mühle,
2) 89 — — — daselbst am Garten-Ufer,
3) 38 — — — zunächst dem Schilde der großen Mühle auf der Südseite,
4) 52 — — — auf der Nordseite daselbst,
5) 71 — — — auf der Nordseite daselbst oberwärts des Freigerinnes,

an den Mindestfordernden oder in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 5. Juny Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung der auf dem St. Jacobs-Hospitals-Hofe gelegenen kleinen Bleiche haben wir einen Termin auf

den 19. Juny, Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Conferenz-Locale angesetzt, wozu wir Liebhaber hiedurch einladen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Ladewig.

Zum Verkaufe verschiedener älterer nutzloser Akten im Wege des Meistgebotes haben wir einen Termin auf

den 29. Juny c. Vormittags 11 Uhr

in unserm Gerichtshause vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Licitation Centnerweise geschicht, die Ablieferung aber nur gegen baare Einzahlung des Kaufpreises erfolgen kann.

Die neben jenen Akten besonders zur Versteigerung kommenden Einbände dürften sich für Papparbeiter und Buchbinder vorzüglich eignen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zur diesjährigen Nutzung werden auf dem Gute Holm im Termin

Montag, den 4. Juny c. von Vormittag 9 Uhr ab

durch Meistgebote in einzelnen Stücken verpachtet werden:

1) circa 130 Morgen culmisch zweischnittige Wiesen: diese können beliebigst zu Heugras, zur Viehweide, oder die sich dazu eignenden Theile zur Bestellung mit Sommer-Getreide benutzt werden, wegen letztern kann noch vor dem Termin bei dem Unterzeichneten ein Abkommen getroffen werden
2) an bestellten Saaten, 10 Scheffel Winter-Roggen, 10 Scheffel Gerste, 15 Scheffel Haafer, 1 Scheffel 2 Metz Bohnen
3) die sämmtliche Rohr Nutzung.

Die Hälfte des Pacht-Zinses wird bei der Licitation, der Rest am 1. August d. J. bezahlet, auch kann Scheunen-Gelaß, Stallung und Wohnung mit überlassen werden. Der Versammlungsort ist im herrschaftlichen Wohnhause zu Holm. Zum Abmähen und Zusammenbringen des Getreides und des Heues, sind Arbeiter auf dem Gute selbst gegen billige Bezahlung zu haben. Liebhaber können noch vor dem Termin, nach vorheriger Meldung bei dem Unterzeichneten, die zu verpachtenden Gegenstände im Augenschein nehmen. Danzig, den 11. May 1832.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Herren Testaments-Executoren
der Königl. Regierungs-Oekonomie-Commissarius Ploschnitzki
wohnt Schmiedegasse № 278.

Todesfall.

Mit tiefem Schmerze erfülle ich die traurige Pflicht, den heute Nachmittags um 4 Uhr in Folge von Brustbeschwerden im 37sten Lebensjahre erfolgten Tod meiner innigst geliebten Gattin,

Charlotte Emilie geb. Plehn,

anzuzeigen. Wer die Verewigte gekannt, wird ihren Werth schätzen, und die Größe meines Verlustes mitfühlen.

Danzig, den 31. May 1832.

Wilhelm Gustav Steffens und seine drei unmündigen Kinder.

Anzeigen.

Vom 28. bis 31. Mai 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1)

Wisniowski a Krakau mit 15 Rtlr. Kassenanw. 2) Zielcke a Klein Boschpohl. 3) Schmidt a Elbing. 4) Möring a Königsberg. 5) Supiehn a Deveczyn. 6) Brandt a Slarogisch: 7) Vorsteher der Israelitischen Gemeine a Marienwerder. 8) Pökholz a Zieglack. 9) Mathy a Pelplin. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die Wedelsche Buch- und Steindruckerei, Jopengasse № 563., empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten höchst saubern und geschmackvollen Arbeiten, bei möglichst billigen Preisen. Vorräthig sind: verschiedene Sorten Wechsel, Anweisungen, Rechnungen, Etiquetten, Klassen- und Gewerbesteuer-Tabellen rc. Auch werden daselbst alle Sorten Stempel in Stahl und Messing, so wie Fileten und Vignetten höchst sauber gestochen.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 3. Juny, wird im Frommschen Garten auf mehrseitiges Verlangen die Familie Fischer Concert geben.

Sonntag, den 3. Juny Concert in Hochwasser.

Sonntag, am 3. d. M. Erstes Abonnements-Concert im Garten des Herrn Mielke, vor dem Olivaer Thor.

Das Musikchor des 5ten Infanterie-Regiments.

Montag, den 4. Juny, Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins, in der engl. Kirche; Heil. Geistgasse № 964.

Die resp. Herren Mitglieder der Cassino-Gesellschaft werden hiedurch ergebenst eingeladen, der auf Mittwoch den 6. Juni d. J. in dem Gesellschafts-Lokal auf dem langen Markte anberaumten General-Versammlung zahlreich beizuwohnen. Außer der Wahl neuer Mitglieder finden dabei auch noch andere wichtige Berathungen statt. Die Direktoren der Cassino-Gesellschaft.

Die Stelle eines Oekonomen der Ressource Gesellschaft am Fischerthor wird zum Herbste d. J. vacant. Wir fordern daher diejenigen, die geneigt sein sollten, auf dieselbe zu reflectiren, auf, sich zur näheren Rücksprache bei Herrn C. R. v. Frantzius, Heil. Geistgasse № 967, in den Morgenstunden zu melden.

Die Comittée der Ressource am Fischerthor.

Das seit mehreren Jahren in Verfall gerathene Gasthaus in der Mitte von Niederfeld, jetzt „In der Erholung" genannt, ist nunmehr nicht nur nebst dem schönen großen Garten für die anständigsten Gäste eingerichtet und mit allen Getränken und kalten Speisen versehen, sondern es können auch die resp. Gäste nebst der promptesten Bedienung, wenn sie Speisen und Getränke mitbringen, alles gemacht bekommen.

Niederfeld bei Danzig, den 1. Juny 1832.

Zur freundlichen Aufnahme für Gäste ist der Garten zu Heubude № 1. wieder eingerichtet, dieser Anzeige füge ich noch hinzu, daß denjenigen Herrschaften die sich ihre eigene Erfrischungen mitbringen, diese ihnen gegen geringe Vergütigung gerne zubereitet werden, weshalb ich um gütigen Besuch bitte. Lewerenz.

Daß ich meinen Wohnort von der Jopengasse nach dem Fischerthor № 128. verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich Einem resp. Publikum mit jeder Art Mannskleider auf die neueste Französische und Englische Mode, und bitte um geneigten Zuspruch. F. L. Stumm,
Tailleur.

Ich wohne jetzt Langgasse № 527. bei dem Conditor Herrn Perlin.
Wagenfeldt, Kreisthierarzt.

Die Veränderung meiner Wohnung nach dem altstädtschen Graben № 432. mache ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst bekannt. Auch werden wieder Demoisellen angenommen, das Schneidern zu erlernen. Stützer,
Damen-Kleidermacher.

Nachdem ich mich entschlossen, das, in der letzten Zeit unter dem Vorstande meines Sohnes, Moritz Stumpf, betriebene Jouwelen-, Gold- und Silbergeschäft von jetzt ab mit meinem genannten Sohne für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen, so verfehle ich nicht, dieses dem geehrten Publiko mit dem Bemerken ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäft von jetzt ab die Firma:

C. Stumpf Wwe. & Sohn

führen wird. Carl Stumpf Wwe.

Danzig, den 23. Mai 1832.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce, empfehlen wir unser wohlassortirtes Lager in Jouwelen-, Gold- und Silbersachen, und verbinden damit die Bitte, sich bei Anfertigung der dieses Fach betreffenden Arbeiten gefälligst unserer Firma erinnern zu wollen, indem wir die prompteste, vorzüglichste und möglichst billigste Bedienung hiemit ergebenst zusichern. C. Stumpf Wwe. & Sohn,
Goldschmiedegasse № 1069.

Mit Verfertigung neuer Stellmacher-Arbeit und zur Reparatur alter empfiehlt sich dem resp. Publiko hierdurch gehorsamst Gottfried Theodor Bünsow,
Petershagen № 168.

Häkergasse № 1504. zwei Treppen hoch nach hinten, werden alle Sorten Blumen gemacht, als alte Federblumen gefärbt und verbessert, auch werden dort Tüll und Spitzen, wie alle andere feine Wäsche, gewaschen und wieder zusammengesetzt und Bestellungen auf jede Art Handarbeit angenommen.

Wein-Lager
von
Gustav Friedrich Pohl & Co.,
Langgasse im Gewölbe unter dem Hause № 535.

Die in der schönsten Gegend zwischen Oliva und Hochwasser gelegene Besitzung, Ludolphine genannt, ist aus freier Hand zu verkaufen. – Zu derselben gehören: ein herrschaftliches Wohnhaus mit 7 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer und Keller; zwei Häuser für 6 Familien-Wohnungen eingerichtet, eine große Scheune, Pferdeställe zu 20 Pferden, und Wagen-Remisen, ferner zwei große Gemüse- und Obstgärten, 30 Morgen Ackerland, und 170 Morgen Fichten- und Eichen-Wald, ein Ziegelofen zur Aufnahme von 36 mille Ziegel, zwei große Ziegelschoppen, so wie ein Remise zu vorräthigen, gebrannten Ziegeln; auch befindet sich im Walde eine Wärter-Wohnung für zwei Familien eingerichtet und sämmtliche Gebäude sind im besten baulichen Zustande.

Bei der bisherigen Einrichtung können jährlich circa 300 Tausend Ziegel verfertigt werden, und da der Transport nach der Stadt vermittelst der Chaussee leicht zu bewirken ist, so ist diese Besitzung ihrer angenehmen Lage wegen, nicht allein zum Wohnort, sondern auch Hinsichts der Benutzung ganz besonders zu empfehlen.

Nähere Auskunft wird ertheilt, zweiten Steindamm № 386.

In einer der lebhaftesten Marktgegend der Rechtstadt ist ein in einem guten baulichen Zustande befindliches Nahrungshaus, in welchem Gewerbe aller Art, worunter vorzüglich Viktualienhandel, kann betrieben werden, und welches außer der Wohnung des Eigenthümers ein Miethseinkommen von circa 150 Rthl. jährlich gewährt, da die Eigenthümer gesonnen sind, sich in Ruhe zu setzen, für den Werth von 3000 Rthl., mit einem Angelde von 1200 Rthl. zu verkaufen, und kommenden Michaeli zu übernehmen. Hierauf Reflektirende haben sich mit dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. wohnhaft, zu einigen.

Indem ich die Verlegung meiner Wohnung aus der Röpergasse № 462. nach der großen Hosennähergasse № 677. hiemit anzuzeigen nicht verfehle, bitte ich die resp. Eltern ganz ergebenst, mir auch dort das bisherige Vertrauen zu schenken, und die kleine Zahl der Zöglinge in meiner Warte-Schule gefälligst durch neue zu vermehren. Henriette Lehmann.

Von Einem hochedeln Magistrat habe ich die Erlaubniß erhalten, eine Warteschule für Kinder bis zum vollendeten 5ten Jahre zu eröffnen, ich ersuche daher die geehrten Eltern, welche mir ihre Lieblinge anvertrauen wollen, sich bei mir zu melden und das Nähere zu erfahren, indem ich zugleich im Stricken und Nähen und in der polnischen Sprache Unterricht ertheile, auch wasche und brenne ich. C. F. B., Eimermacherhoff, große Gasse № 1719.

Von dem 1. Juni hören alle frühern Abonnements-Preise in meinem Russischen Dampfbade auf, und kostet jedes Bad so wohl **im**, wie **außer** dem Abonnement 12 Sgr., wenn der Besuch des Dampfbades so fort fahren wird als er jetzt begonnen hat, so werde ich etwas später sehr gerne bereit sein noch billiger die Preise zu stellen, damit der nicht so Bemittelte auch an diesem so heilsamen

Bade Theil nehmen kann, die Zeit des Badens sowohl für Damen als Herren bleibt wie früher dieselbe. Teschke.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Die unweit der schüsseldammer Brücke gelegene Zielkesche Färberei, die, weil sie am Wasser liegt, sich auch zu vielen andern Gewerben qualificirt, und deswegen den Herren Fleischern und Gerbern vorzüglich zu empfehlen ist, stehet sofort mit oder ohne dem ganzen zur Färberei gehörigen Inventarium billig zu verkaufen. Das massive Wohnhaus enthält 4 heizbare Zimmer, große Böden, Garten, Stall und Hofplatz. Nähere Nachricht Langgasse № 538. oder ersten Damm № 1113.

Das sehr bequem eingerichtete und im guten Zustande befindliche Haus in der Jopengasse № 729. ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Gasthaus nebst Krugstall in Koliebken, womit der sehr vortheilhafte alleinige Betrieb der Hackenbüdnerei und Bäckerei vereiniget wird, ist zu verpachten und am 1. November d. J. zu beziehen.

Hierbei dient zur Bemerkung, daß in der, diesem Grundstücke gegenüber liegenden bisherigen Hackenbude, dieses Gewerbe für jetzt außer Betrieb gesetzt wird und es sind die, deshalb sehr günstigen Pacht-Bedingungen täglich zu erfahren bei dem Gutsbesitzer Manns

Koliebken, den 1. Juny 1832.

Ein in der Heil. Geistgasse unter der Servis-№ 959. belegenes neu ausgebautes Wohnhaus mit decorirten Zimmern, mehreren Küchen, Keller, Boden und Kammer, ist zu verkaufen und kommenden Michaelis zu beziehen. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

Die Häuser Burgstraße № 1662. und 1663., welche große gewölbte Keller und einen Ausgang nach der Mottlau haben, sind, so wie das dazu gehörende Stallgebäude aus freier Hand zu verkaufen und nähere Nachricht in № 258. Hundegasse 2 Treppen hoch zu erhalten.

Ein junger Mensch welcher die Handlung erlernt hat, sucht ein Engagement in irgend einem Geschäfte, entweder in oder außerhalb der Stadt. Näheres Kumstgasse № 1071.

Es werden einige Tausend Stück alte brauchbare Dach- und 130 Stück alte Farsch-Pfannen zu kaufen verlangt. Von wem? sagt das Intelligenz-Comtoir.

Kapitalien von 500, 1000, 3000, 3500, 10000 Rthl werden gegen pupillarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke gesucht. Nähere Nachricht giebt

Elbing, den 28. May 1832. Joh. F. Silber.

Breitegasse № 1213. werden alle Arten Haar- nnd Seiden-Locken aufs beste reparirt, auch neue verfertigt. Auch sind daselbst zwei Stuben zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 128. Sonnabend, den 2. Juny 1832.

Lotterie.

In der 65sten Lotterie sind nachstehende größere Gewinne in meine Collecte gefallen:

auf № 63504.	5000 Rthl.,	auf № 14115.	2000 Rthl.,	auf № 45353.	1500 Rthlr,
— — 10243.	1000 —	— — 24860.	500 —	— — 30089.	500 —
— — 9053.	200 —	— — 9057.	200 —	— — 15115.	200 —
— — 24826.	200 —	— — 30072.	200	— — 76873.	200 —
— — 76947.	200 —	— — 81857	200 —	— — 5111.	100 —
— — 5134.	100 —	— — 7029.	100 —	— — 14107.	100 —
— — 22781.	100 —	— — 22965.	100 —	— — 24859.	100 —
— — 30057.	100 —	— — 33065.	100 —	— — 45434.	100 —
— — 67333.	100 —	— — 76892.	100 —	— — 81486.	100 —

und mit den kleinen Gewinnen überhaupt 35120 Rthl. gewonnen worden.

Zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind wieder ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

In der jetzt beendigten 65sten Klassen-Lotterie sind an größeren Gewinnen bei mir gefallen:

auf № 19945.	1000 Rthl.,	auf № 69636.	200 Rthl.,	auf № 41246.	100 Rthl.,
— — 26753.	1000 —	— — 69638.	200 —	— — 46636.	100 —
— — 76824.	1000 —	— — 4665.	100 —	— — 51434.	100 —
— — 27088.	500 —	— — 10916.	100 —	— — 57562.	100 —
— — 28059.	500 —	— — 10960.	100 —	— — 57565.	100 —
— — 28083.	500 —	— — 19941.	100 —	— — 60517.	100 —
— — 57517.	500 —	— — 26748.	100 —	— — 69631.	100 —
— — 9465.	200 —	— — 31803.	100 —	— — 69645.	100 —
— — 51404.	200 —	— — 31806.	100 —	— — 76809.	100 —

und überhaupt in meiner Kollekte gewonnen 19,690 Rthl., wie ein in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zur Einsicht vorliegender spezieller Auszug näher nachweiset.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind täglich bei mir zu haben. Danzig, den 2. Juni 1832. Reinhardt.

Die Gewinnliste der jetzt beendigten 5. Klasse 65ster Lotterie, ist in meiner Wohnung Schmiedegasse № 290. täglich einzusehen, woselbst auch sämmtliche bei mir gefallene Gewinne, sofort ausgezahlt werden. L. Schmidt, Unter-Einnehmer.

Hintergasse kommend von der Hundegasse ins Fischerthor rechts № 217. wird aller Art Gesinde vermiethet, auch ist da eine Stube zu vermiethen an eine einzelne Person.

Während der Feiertage Montag den 4. und Dienstag den 5. Juny bleibt mein Laden geschlossen. M. D. Davidson.

Ich wohne jetzt Brodbänkengasse № 673. das zweite vom Englischen Hause nach der langen Brücke hin. B. L. Lessing.

Ein treuer ehrlicher Bursche, der Lust hat das Schmiede-Handwerk beim Meister zu erlernen, am liebsten vom Lande, kann sich melden Korkenmachergasse № 784.

In Gymnasial-Wissenschaften wünscht ein junger Mann Unterricht zu geben Böttchergasse № 250.

Auctionen.

Montag, den 4. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häkergasse № 1452. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. vergoldete Halskette, 1 Leibpaß mit silb. Schloß, 1 versilb. Fischheber, 2 dito Zuckerzangen, 2 Wandspiegel, 1 Toilettspiegel, 1 nußb. Schreibebureau, 1 gebeizte, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Linnenspind, 1 gestr. Glasspind, 2 gestr. Kleider- 1 dito Küchenspind, 1 gestr. Klapptisch, 1 lindner Waschtisch, 1 gestr. Ansatztisch, 6 geb. Stühle, 1 Nachtstuhl mit kupf. Untersatz, 2 Reisekasten mit eis. Beschlag, 4 div. Kasten, 1 geb. Himmelbettgestell, 1 roth porz. Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, div. porz. Schmand- Kaffee- und Chocoladekannen, 1 weißer Theetopf, 1 dito Spülschaale, 1 blauer Becher mit platt. Fuß, 3 Karaffinen, einige Gläser, 1 gläs. Gurkenfäßchen, 1 dito Spülschaale, 21 Schildereien unter Glas 2 kupf. Kessel, 3 dito Theekessel, 1 dito Milchsieb, 1 dito Kasserolle, 1 dito Kohlenpfanne, 1 dito Topf, 1 metallnes Pfundgewicht, 4 mess. Kessel, 1 dito Kuchenpfanne, 4 dito Leuchter, 2 dito Lichtscheeren, 2 dito Spucknäpfe, 1 dito Kaffeemaschiene, 1 dito Kaffeekanne, 1 dito Mörser, 2 dito Waagschaalen, 10 dito Gewichte, 1 dito Handlaterne, 1 eis. Plätt- 1 dito Preßeisen, 3 zinn. Schüsseln, 8 dito Teller, 1 dito Theetopf, 2 lak. Theebretter, 1 roth seidner Damenpelz mit Zobelbesatz, 1 schwarz tuchner Damenrock, 2 schwarz seidne Damenmäntel, 3 dito seidne Ueberröcke, 4 bunt kattune dito, seidne, kattune und weiße Kleider, gefütterte Pohlröcke, div. Umschlagtücher, 1 blau tuchner Mannsüberrock, mehrere Frauenhemder, Bett- u. Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schnupftücher, div. Schürzen, Strümpfe und Halstücher, 1 Rest rother Triep, 1 roth seidne Decke, 3 div. seidne Regenschirme, 2 dito Sonnenschirme, 1 ital. Strohhut, 3 div. Damenhüte, 3 Netzhauben, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 5. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voß auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher, das erste und zweite gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, gegen

gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, folgende fichtene Holzwaaren verkaufen:
circa 400 Stück 3zoll. Bohlen von 6 bis 40 Fuß lang,
— 300 — 2zoll. — — 12 — 40 — —
— 800 — 1½z. Diehlen — 6 — 40 — —
— 300 — 1zoll. — — 16 — 30 — —
diverse 16 a 20 Zoll breite reine Diehlen von 1 a 1½ Zoll Dicke, und Kreuzhölzer und Mauerlatten von verschiedenen Längen.

Donnerstag, den 7. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 974. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldenes Halsbandschloß mit ächten Steinen, 1 goldener gereifter Ring, 1 goldene Brustnadel, 1 dito mit Perlen, 1 silberner Punschlöffel, 1 dito Gemüselöffel, 11 dito Eß- 34 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 3 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Theesieb, 1 dito Fischheber, 10 plattirte Theelöffel, 1 in Silber gefaßte Dollandsche Brille, 1 dito in Schildplatt, 1 Schnur mit 29 Granaten, 2 Schnur Glaskorallen, 2 acht Tage gehende Tischuhren, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Kasten, 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, 2 Spiegel in mahagoni, 2 dito in birkenen pol. dito, 1 nußb. Schreibebureau, 2 mahagoni und 1 ellerne Kommode, 1 Sopha mit Kattun- 1 dito mit Haartuch-Bezug, 12 Stühle mit dito, 6 dito mit schwarzem Moir, 12 dito mit roth wollenen Einlegekissen, 3 Armstühle, 2 Nachtstühle mit zinnernem Topf, 3 mah. Spieltische, 1 dito Toilette, 1 dito Arbeitstisch, 1 dito mit Schublade, 1 runder dito, 2 gestr. Klapptische, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 nußbaumner und 1 gestrichner Eckschrank, 1 dito Kleiderspind, 1 Schenkspind, 1 Pelzkiste, 2 Koffer, 1 Himmelbettgestell, 1 dito Bettrahm, 2 birken polirte Bettgestelle, div. Betten und Kissen, 3 Pferdehaarmatratzen, 1 Kuhhaar dito, 1 kattune Wattendecke, 6 div. wollene dito, 2 Flikkendecken, 1 weiß porzell. Theeservice auf 18 Paar Tassen, 1 roth porzell. dito mit 12 Paar Tassen, 1 dito mit 6 Paar Tassen, 3 Paar porzell. Mundtassen, fayencne Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, geschliffene Bier- und Weingläser, 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Fischkessel, 2 messingne Theemaschinen, 1 dito Kaffeemaschine, 2 dito Kessel, 1 metallner Mörser, 1 Pletteisen, 3 lackirte Theebretter, 1 Stuffmantel mit Fuchsfutter, 1 Zobel-Palatin, 1 Bärenmuff, 1 Pelztuch von Baummarder, 1 Koller von dito, 1 schwarzer Atlas-Ueberrock mit grauem Kaninenfutter und Blaufuchsbesatz, 1 Circasienne-Mantel, 1 grün kasimir dito, 1 grau seidener Ueberrock, 1 blauer dito dito, 1 neuer grün seidener Ueberrock, 1 roth seidener Wattenrock, 1 lilla kattuner Ueberrock, 1 tuchner Ueberrock, 2 schwarz seidene Kleider, 1 roth seidenes dito, 2 kattune dito, 1 Rippskleid, 1 kattuner und 1 gingh. Achselrock, 2 seidene dito, div. Umschlagetücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Strümpfe, seidene und div. Halstücher, div. Schürzen, 3 seidene und 1 kattuner Regenschirm, 1 Perspectiv, einige Bücher, 1 kleiner Fußteppich, 2 Kommodendecken, so wie sonst noch mancherlei eiserne, hölzerne, irdene und blecherne Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Wein-Auction.

Freitag, den 8. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Janzen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Die mit dem gestrandeten Schiffe Activ, Capt. Petersen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 550 Oxhoft Weine, als: Entre deux mers, Cotes, Langoiron, Loupiac, Langon, Sauternes, Preignac, Barsac, verschiedene Gattungen Medoc und andere Sorten weiße und rothe, auch eine kleine Parthie Cetter-Weine und einige Gebinde Weinessig.

Diese Getränke lagern theils im Königl. alten Seepackhofe, theils in dem unweit daran gelegenen Speicher „die graue Gans", an welchen Orten auch die Auction statt finden wird.

Vermiethungen.

Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu decorirte Zimmer nebst Küche, 2 Kellern und Hofplatz zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Langenmarkt ist ein geräumiger Wohnkeller, geeignet zum Kleinhandel, zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht davon Hundegasse № 242. bis 9 Uhr in den Morgenstunden.

Pfefferstadt № 140. ist eine Stube mit Meubeln, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung sogleich zu beziehen.

Brodbänkengasse № 701. ist ein freundlich meublirter Saal an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langgarten № 208. ist ein Saal nebst einem Schlafkabinet mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor sind 2 Stuben, auch können sie vereinzelt werden, mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren zu vermiethen.

Sandgrube № 406. ist der Eintritt in den Garten, mit oder ohne Zimmer zu vermiethen.

In des Herrn v. Frantzius Wohnungen vorstädtschen Graben, vom Buttermarkt die erste Thüre, sind 2 Stuben mit Mobilien zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Tagnetergasse № 1311. steht ein sehr freundlicher und decorirter Saal an einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Meubeln, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Langgarten № 105. ist eine Stube nach der Straße mit und ohne Meubeln an einen einzelnen Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mit frischen Saidschützer und Pilnaer Bitter-Brunnen in halben und ganzen Krügen, Selterswasser, neuen 3 Ellen langen bastenen Matten, ächten ital. Macaroni, feinstem Salatöl, Sardellen, kleinen Capern, Oliven, großen Muscattraubenrosinen, großen Feigen, Tafelbouillon, trockenen Kirschen, geschälten Aepfeln, Birnen, Parmasan-, großen Limburger-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer- und Edammer Schmandkäsen empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse.

Sauber in Leder gebundene **Gesangbücher** empfiehlt
F. W. Ewert,
Breitgasse № 1204. u. an der Ecke der Lang- u. Matzkauschengasse.

So eben erhaltene Mixed-Pickels mit Senf-Sauce, Piccalilli, India-Soy, Eß. Anchovis, Muschroom-Ketschuß, Cayenne-Pfeffer, engl. Senf, Moutarde aux Capres et Anchois, a l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen chester, weißen und grünen Schweizer- und Edammer-Käse, so wie feinstes Salatöl in Flaschen und verschiedene andere Materialwaaren offerirt
Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Neuer engl. Patent-Ciment ist wiederum vorräthig Johannisgasse № 1294.

Futter- und Saathafer ist bei Parthien zu haben Langenmarkt № 491.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von 1/4 Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Zettel a 6 Sgr. zu haben bei C. E. Zingler Brodbänkengasse No. 697.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Sardellen von bester Güte verkauft Andreas Schultz,
Langgasse № 514.

Geräucherter Lachs ist wieder Ankerschmiedegasse № 176. käuflich zu haben.

Es sollen circa 300 Klafter trocknes Kiefern Kloben-Holz in dem Adl. Revier Czechlau, Preuß. Stargardter Landraths-Kreis, gegen baare Bezahlung, in

beliebigen Quantitäten verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf den **15. Juny d. J.** bestimmt, an welchem Tage Kauflustige sich gefälligst um 10 Uhr Vormittags im Hofe zu Czechlau einfinden wollen.

Spengawsken bei Preuß. Stargadt, den 14. May 1832.

Im Auftrage C. Naumann, Rechnungsführer.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Bester finnischer Pech in halben und ganzen Tonnen ist Langgasse № 370. zu kaufen.

Die Tuchhandlung Langenmarkt erhielt so eben ganz feine **Drap de Bresil,** die sich vorzugsweise für **Herren zu feinen leichten Sommerröcken** eignen, und extra feine **schwarze, blaue** und **modefarbene** Tuche, welche sie, so wie ihr vollständig assortirtes Tuchlager zu billigen aber festen Preisen offerirt.

Den 1. Juny 1832.

Beste holländische Voll-Heeringe sind neuerdings die 1/16tel Tonnen zu 45 Sgr. so wie auch einzeln zu haben bei Joh. Friedr. Wilcke, Schüsseldamm, gegenüber der Baumgartschen Gasse Nr. 1144.

In der Tischlergasse № 571. ist ächtes Putziger Bier, sowohl in als außer dem Hause, den Stof 1 Sgr. 6 ₰, zu haben.

Die Glas- und Fayance-Handlung zweiten Damm № 1284. zeigt ihren geehrten Käufern an, wie sie jetzt eine große Auswahl von geschliffenen Wein-, Bier-, Punsch- und Liqueurgläsern ꝛc. empfangen, auch krystallirte Deckelkrüge, große und kleine Teller, und auch krystallirte Flacons in krystallirten Gestellen, die zu billigen Preisen verkauft werden.

Guter frischer Kalk vom diesjährigen Brande, welcher sich vorzüglich zum Mauren eigner, die einzelne Tonne à 20 Sgr., um damit zu räumen die halbe und ganze Last à 18 Sgr. pr. Tonne excl. Kapitain-Geld, ist zu haben Alt-Schloß № 1671. auf dem Torfhof bei J. C. Michaelis.

Graupe von vorzüglicher Güte das Pfund für 1½ Sgr. offerirt die Gewürz-Handlung am Brodbänkenthor № 691.

Nonchen und Mänchen vorzüglich zur Ausbesserung von Kirchendächern brauchbar sind billig zu haben Breitgasse № 1144.

Ganz feine Glanz-Strohhüte, und die neuesten Blumen erhielt ich neuerdings eingesandt. M. Löwenstein, Langgasse.

Auf dem Vorwerke in Jenkau bei Danzig stehen noch 4 Mastochsen zum Verkauf.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 3. Juli 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden,

folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kürschnermeisters Carl Ephraim Karsch gehörigen Grundstücke:

1) das Grundstück Heil. Geistgasse und Kuhgassen-Ecke No. 913. u. 914. der Servis-Anlage, welches in 1 Wohnhause ohne Hofraum, mit 8 Zimmern, mehreren Kammern, Küchen, Keller und Boden bestehet, und für 115 Rthl. jährlich und Uebernahme der Abgaben, welche 16 Rthlr. 23 sgr. 8 pf. betragen, bis Michaeli d. J. vermiethet ist;
2) das Grundstück Heil. Geistgasse No. 921. der Servis-Anlage und No. 11. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiven Vorder- und 1 kleinen Hinterhause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, gewölbtem Keller, einigen Kammern, Apartement und Hofraum, von welchem die jährlichen Realabgaben 16 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. betragen. Es ist nur 1 Etage für 50 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet. Auf diesem Grundstücke haftet ein Kapital von 1000 Rthl. zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, welches nicht gekündigt ist, und vom Käufer als Selbstschuldner übernommen werden muß;
3) das Grundstück Kuhgasse No. 916. der Servis-Anlage, welches in 1 vier Etagen hohen Vorderhause mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Boden bestehet, und für 43 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet ist. Die Abgaben betragen 6 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. jährlich;
4) das Grundstück Jungfergasse No. 477. der Servis-Anlage und No. 5. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause mit 6 Stuben, Küche, Boden, Keller und 1 Hofraum in Verbindung mit 1 Gärtchen, nebst 1 Gartenhause u. Holzstalle. Außer den jährlich 15 Rthl. 20 sgr. 8 pf. betragenden Realabgaben, haftet auf demselben ein Kapital von 900 Rthl. zu 5 proCent Zinsen, von welchem 600 Rthl. zu 5 proCent unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek stehen bleiben können. Das Grundstück ist bis Michaeli d. J. für 63 Rthl. jährlich vermiethet;
5) das Grundstück Jungfergasse No. 476. der Servis-Anlage, lediglich in einer wüsten Baustelle bestehend, von welchem die Abgaben 1 Rthl. 13 sgr. jährlich betragen.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, ad 2 u. 4. so weit sie die eingetragenen Kapitale übersteigen; auch soll gleichzeitig die Uebergabe

der Grundstücke in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen sofortige Uebernahme sämmtlicher Lasten und Abgaben in den Genuß der laufenden Miethe treten. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher nachzuweisen, wo auch täglich die Taxen sämmtlicher Grundstücke und die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 26. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer achttägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Justiz-Kommissarius Daniel Sommerfeld gehörige erbemphyteutische Grundstück, der siebente Hof zu Pelonken, Clemenshoff genannt, wozu außer den vorhandenen Wohn- Gärtner- und Wirthschaftsgebäuden, 4 Hufen 8 Morgen 125 []Ruthen preuß. culm. an Acker, Wiesen, Gärten und Wald gehören, jedoch ohne Inventarium.

Auf demselben haften, außer einem Canon von 15 Rthl., noch 29 Rthl. 6 pf. jährliche Realabgaben. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts sofort bewirkt und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen, auch das Kaufprätium zur Hälfte baar eingezahlt, zur andern Hälfte aber einem annehmbaren Käufer zur 1sten Hypothek und 5 proCent Zinsen belassen werden. Die Kosten des Kaufkontrakts und die von der Kaufsumme zu entrichtenden Laudemien übernimmt Käufer allein. — Kauflustige haben sich vor dem Termin über ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo die Besitzdokumente täglich eingesehen werden können.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.**

Geseegelte Schiffe von Danzig den 30. May 1832.

S. A. Cramer nach Amsterdam m. Holz.
J. P. Erich — Pillau m. Ball.
H. Jannen — London m. Getreide.
H. P. Albrecht — Amsterdam —
Jan van der Vaude, nach Termunterziel m. Holz. Der Wind Osten.

Angekommen den 31. May 1832.

Charter Balls v. Wells, k. v. Swienemünde m. Ball. Schoner, Georgs, 132 T. Ordre.

Geseegelt:

G. Zielcke nach St. Petersburg m. Zinck.
P. Ger. Kurst nach Amsterdam m. Getreide.
Eise Jans Kurst — — —
G. Nic, Ackundes nach Wisby m. Ball. Der Wind Osten.

Den 29. nichts passirt.